

Antrag:

Beratung des ÖPNV-Angebotes der Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH im Gemeinderat:

Gestellt durch die Fraktionen SPD und Bündnis90/Grüne

Öffentlichen Personennahverkehr öffentlich im Gemeinderat beraten!

Das Angebot der Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH soll jährlich wiederkehrend im Gemeinderat oder dem zuständigen Ausschuss beraten werden.

Begründung:

Die Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH wird von der TWF verantwortet und wichtige Informationen und Fragestellungen werden mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates erörtert. Eine Beratung oder Diskussion - oder wenigstens Information – des Gemeinderates oder eines Ausschusses (z.B. des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit) findet nicht statt.

Der ÖPNV, seine Attraktivität, die Linien-Fortschreibung, die Schaffung neuer Haltestellen, die Parameter wie Beförderungsentgelte, Angebote und weitere Dinge, sind für die Stadt Friedrichshafen und ihre Bewohner von großer Bedeutung.

Es ist auch von öffentlichem Interesse, wo es gegebenenfalls Verbesserungs- oder Änderungsbedarf bei den Stadtbussen gibt.

Auch wenn die Entscheidungen in der TWF fallen, so ist es doch sinnvoll, dass der Gemeinderat als 100%iger Gesellschafter der Technischen Werke Friedrichshafen, welche wiederum zu 100% an der Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH beteiligt ist, nicht nur einmal jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses der TWF über die wirtschaftliche Entwicklung des Stadtverkehrs informiert wird.

Gerade im Zusammenhang mit den begonnenen öffentlichen Diskussionen zur Parkraumbewirtschaftung, dem Mobilitätsmanagement und der Verkehrsentwicklungsplanung, soll der Stadtverkehr ebenfalls öffentlich - und nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten im Aufsichtsrat - erörtert werden.

Auch der Kreistag erörtert regelmäßig im Nahverkehrsausschuss die Fortschreibung oder Teilfortschreibung des Nahverkehrsplanes.

Der Antrag wird von allen Mitgliedern der beiden Fraktionen SPD und Bündnis90/Grüne gestellt:

Regine Ankermann, Stephanie Glatthaar, Ulrich Heliosch, Mathilde Gombert, Christine Heimpel, Johanna Kersting, Hans Kirchgässner, Gerhard Leiprecht, Peter Mohr, Karl Heinz Mommertz, Gaby Pferd, Dr. Wolfgang Sigg, Dieter Stauber, Heinz Tautkus,

Weitere Unterstützung aus anderen Fraktionen ist willkommen.